

## Leitbild LAG Erbeskopf 2014 bis 2020

LEADER in der Region Erbeskopf 2014 bis 2020

### LAG Erbeskopf - Natürlich mit Weitblick

Bestehendes wertschätzen, Chancen erkennen, Zukunft gestalten



### LEADER-spezifische horizontale Ziele (1 - 7)

**Innovation:** Ist das Projekt innovativ, werden konkrete Maßnahmen benannt, die explizit die Entstehung von Innovationen fördern.

Wenn ein gleiches Projektvorhaben 4-5 mal umgesetzt wurde, sollte die Innovation hinterfragt werden.

**Umweltschutz:** Keines der Projekte soll nachteilige Auswirkungen für die Umwelt nach sich ziehen. Wichtig ist die Bewahrung der Lebensgrundlagen und die Sicherung der natürlichen Potenziale für die Region. Über die horizontale Berücksichtigung hinaus findet das Thema mit mehreren definierten Zielen und etlichen Maßnahmenbereichen im Handlungsfeld Natur, Land- und Forstwirtschaft (Kap. 0).

**Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen**

Auch hier sind konkrete, thematische Maßnahmenbereiche notwendig, um sinnvolle Projekte anstoßen zu können, was für die Region eine besondere Rolle spielt. Dies ist der Grund, warum ergänzend das regionale horizontale Ziel 0

6.3.3 Das Klima schützen sowie regionale Ressourcen bewahren definiert ist. Weiterhin wurde das Ziel 28 6.8.4 Die regionalen Energie-Ressourcen nachhaltig entwickeln und nutzen in vorliegender LILE verankert.

**Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung**

Dieses Ziel ist gemäß der ELER-Verordnung auch weiterhin ein wichtiger Zielbereich im Rahmen von LEADER. Die LILE Erbeskopf greift dieses Ziel ebenfalls horizontal auf, hinterlegt es jedoch zusätzlich mit einem eigenen Maßnahmenbereich im Ziel 17

(6.5.2 Die Gemeinschaft vor Ort fördern, das Miteinander aller Menschen stärken).

## Regionale horizontale Ziele (8 – 10)

### 8. 6.3.1 Demografischen Wandel als Herausforderung und Chance begreifen und seine Folgen aktiv angehen – das Miteinander stärken

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.3.1.1 Berücksichtigung des Bevölkerungsrückganges, insbesondere unter Beachtung der konkreten Bedarfslage vor Ort
- 6.3.1.2 Berücksichtigung der Veränderungen in der Altersstruktur: attraktiv bleiben für Jung und Alt, Berücksichtigung der Barrierefreiheit
- 6.3.1.3 Berücksichtigung der zunehmenden Heterogenisierung der Bevölkerung: offen bleiben und werden für neue Lebensformate und Vielfalt

### 9. 6.3.2 Die Chance „Nationalpark“ für die Region und ihre Menschen nutzen und in Wert setzen

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.3.2.1 Maßnahmen zur Bündelung und Vernetzung der Regionalentwicklung auf der Nationalpark-Ebene: der Nationalpark als thematische Klammer für die Gesamtregion
- 6.3.2.2 Beiträge zur Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes, einer gemeinsamen Vision, einer regionalen Identität und von gemeinsamen regionalen Themen für die Nationalpark-Region
- 6.3.2.3 Eruiierung der Frage: Was ist uns wichtig, welche Werte sind uns wichtig? Für was stehen wir in unserer Region, was macht uns aus? (ist in 6.3.2.2 enthalten, Aspekt im Text ergänzt)
- 6.3.2.4 Förderung des Aufbaus einer regionalen Identität in der Nationalpark-Region
- 6.3.2.5 Maßnahmen des Regionalmarketings und Unterstützung von regionalen Konzepten auf Nationalpark-Ebene
- 6.3.2.6 Unterstützung des Aufbaus und der Umsetzung eines Regionalmanagements auf Ebene der Nationalpark-Region

### 10.6.3.3 Das Klima schützen sowie regionale Ressourcen bewahren

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.3.3.1 Förderung der nachhaltigen Entwicklung und Nutzung der regionalen Energie-Ressourcen
- 6.3.3.2 Maßnahmen zur Steigerung der Energie-Effizienz und Förderung des Ansatzes der Suffizienz (= ausreichende Funktionsfähigkeit)
- 6.3.3.3 Maßnahmen zur Unterstützung des Ziels der "Zero-Emission-Region" auf Ebene der Nationalparkregion

## Handlungsfeld: Dorf- und Stadtentwicklung (11 – 15)

### 11.6.4.1 Siedlungsentwicklung demografiefest ausrichten

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.4.1.1 Beiträge zur Erfassung und regionalen Koordination der Ist-Situation und des voraussichtlichen Bedarfes (Leerstandskataster) auf Basis einheitlicher Standards
- 6.4.1.2 Maßnahmen zur Stärkung der Dorffinnenentwicklung: Unterstützung von innovativen Ansätzen der Flächengewinnung durch Rückbau/ Abriss sowie Nach- und Umnutzung von Leerständen durch neue Wohnformen, touristische und kulturelle Nutzungen
- 6.4.1.3 Maßnahmen zur Nach- und Umnutzung von Leerständen durch neue Wohnformen, touristische und kulturelle Nutzungen etc.
- 6.4.1.4 Unterstützung von interkommunalen Netzwerken, insbesondere in Bildungs-, Vereins- und Jugendthemen sowie in Themen der gemeinsamen Nutzung von Gebäudeinfrastrukturen (z.B. Dorfgemeinschaftshäuser)
- 6.4.1.5 Förderung neuer alters- und zielgruppengerechter Wohnformen: Mehrgenerationenhaus, kleine Wohngemeinschaften für ältere Menschen, Wohnformen für junge Menschen, Wohnen für Kranke, pflegebedürftige Menschen oder Behinderte
- 6.4.1.6 Förderung der Barrierefreiheit in den Dörfern und Städten der Region
- 6.4.1.7 Förderung von modellhaften und innovativen Ansätzen auf Dorf- und regionaler Ebene, Unterstützung von Bewusstseinsbildungsmaßnahmen und regionalpolitischen Vereinbarungen

### 12.6.4.2 Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Dörfer verbessern

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.4.2.1 Bewusstseinsbildung für die regionale Baukultur
- 6.4.2.2 Unterstützung von beispielhaften Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität in den Dörfern und Städten, z.B. Initiativen und Treffpunkte für Jung und Alt sowie für Einheimische und Gäste; „öffentliches Wohnzimmer“, einfach zugängliche Kommunikationsräume und -plätze
- 6.4.2.3 Initiativen und Treffpunkte für Jung und Alt sowie für Einheimische und Gäste; „öffentliches Wohnzimmer“, einfach zugängliche Kommunikationsräume und -plätze (als beispielhafte Maßnahme oben integriert)
- 6.4.2.4 Beiträge zur Reaktivierung der Hunsrückgärten, z. B. Unterstützung der "Straße der Hunsrückgärten"

### 13.6.4.3 Gesundheitsversorgung sichern

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.4.3.1 Förderung der Entstehung von Gemeinschaftspraxen / MVZ / Ärztehäusern (Konzentration verschiedener medizin. Leistungen an einem Ort)
- 6.4.3.2 Unterstützung von neuen Wegen in der Gesundheitsversorgung: Förderung von Delegationslösungen, innovative Technologien (z.B. Telemedizin) sowie Förderung von niedrigschwelligen Hilfe-Leistungen: "Seelsorgeaspekt", "Zeit schenken", "Kümmern"
- 6.4.3.3 Unterstützung von interkommunalen Netzwerken, insbesondere in Bildungs-Vereins- und Jugendthemen sowie in Themen der gemeinsamen Nutzung von Gebäudeinfrastrukturen (z.B. Dorfgemeinschaftshäuser)
- 6.4.3.4 Förderung des Einsatzes innovativer Technologien (z.B. Telemedizin) (in 6.4.3.2 integriert)
- 6.4.3.5 Verbesserung der Information über bestehende Versorgungsangebote, Dienstleistungen etc. (ggf. auch "Börse" Angebot-Nachfrage)
- 6.4.3.6 Beiträge zur Verknüpfung des Themas mit dem Handlungsfeld Tourismus: „Gesundheitsregion“ (medizinische Versorgung nicht nur als Daseinsvorsorge betrachten)

### 14.6.4.4 Grundversorgung in der Region sichern

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.4.4.1 Unterstützung der Entstehung von multifunktionalen Dorfläden/Dorfzentren
- 6.4.4.2 Unterstützung von versorgungssichernden Maßnahmen Ansätzen im Bereich "mobile Versorger", "Wochenmärkte" sowie zentrale Marktangebote
- 6.4.4.3 Schaffung zentraler Marktangebote
- 6.4.4.4. Steigerung der Wertschätzung für lokales/regionales Einkaufen, regionale Produkte sowie die Möglichkeiten der Selbstversorgung

### 15.6.4.5 Verkehrliche und virtuelle Mobilität für die Einwohner und Gäste der Region zukunftsfähig und attraktiv ausbauen

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.4.5.1 Unterstützung und Erprobung ("Testläufe") von regional abgestimmten, bedarfsgerechten ergänzenden Mobilitäts-Projekten, z.B. Private Mitnahme, Organisationsmodelle, Einbeziehung von HoGa/Gäste-Mobilität, Kombination des Transports von Waren UND Personen, Service-Sammelstellen im Dorf, Online-Plattformen zur Koordination von Angebot und Nachfrage (Mitfahrzentralen)
- 6.4.5.2 Erprobung ("Testläufe") von neuen Lösungen: Private Mitnahme, Organisationsmodelle, Einbeziehung von HoGa/Gäste-Mobilität, Kombination des Transports von Waren UND Personen, „Service-Sammelstellen“ im Dorf, Online-Plattformen zur Koordination von Angebot und Nachfrage (Mitfahrzentralen) (Dopp- lung zu 6.4.5.1, wurde integriert)
- 6.4.5.3 Impulse zum regionsweiten Ausbau der Elektro-Mobilität
- 6.4.5.4 Unterstützung von regional abgestimmten Konzepten und technischen Ausbau- Lösungen zum zukunftsfähigen Ausbau der Breitbandanbindung in der Region

## Handlungsfeld Soziales Miteinander (16 – 17)

### 16. 6.5.1 Zivilgesellschaftliches Engagement fördern und aufwerten

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.5.1.1 Stärkung der Eigenverantwortung und Eigeninitiative aller Menschen vor Ort, insb. mit Blick auf Jugendliche
- 6.5.1.2 Beiträge zur Entlastung des Ehrenamtes vor Ort: regionale Beratung, Koordination, Administration
- 6.5.1.3 Eruerung und Erprobung Unterstützung neuer Engagement-Bereiche bzw. Bereiche der Nachbarschaftshilfe: Betreuung hilfsbedürftiger Menschen, Einkaufen, „Zeitschenken“, „voneinander lernen“, Fahrdienste
- 6.5.1.4 Unterstützung von Demografie-Beauftragten sowie Maßnahmen zur Verknüpfung bestehender (professioneller) Strukturen
- 6.5.1.5 Maßnahmen zur Verknüpfung bestehender (professioneller) Strukturen
- 6.5.1.6 Beiträge zur Einbindung von Migranten in das soziale Gefüge und Gewinnung für Engagementformen (ist Teil von 6.5.2.4)
- 6.5.1.7 Erprobung und Etablierung möglicher neuer Engagementformen für Senioren (gleichzeitig auch Demenzprävention, Menschen wollen gebraucht werden)

### 17. 6.5.2 Die Gemeinschaft vor Ort fördern, das Miteinander aller Menschen stärken

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.5.2.1 Die grundlegende Wertschätzung für das soziale Miteinander im Leben der Menschen fördern - auch im Zusammenhang mit der "Förderung der Wertschätzung von nicht-materiellen Werten" (=horizontal, verschoben nach 6.3.1)
- 6.5.2.2 Unterstützung des Aufbaus neuer Solidargemeinschaften, Nachbarschaftshilfen sowie generationenübergreifender Ansätze: gegenseitiges helfen, voneinander lernen
- 6.5.2.3 Etablierung neuer Kommunikationsformate auf den Dörfern (rollende Versorger treffen sich zum "Wochenmarkt" auf Dorfplatz oder Idee "Kochabend" etc.)
- 6.5.2.4 „Willkommen bei uns“: Ansprache und Integration von Neubürgern (auch Migranten) in die Gemeinschaften auf lokaler und regionaler Ebene
- 6.5.2.5 Förderung der Entstehung generationenübergreifender Ansätze: gegenseitiges helfen, voneinander lernen (in 6.5.2.2 integriert)
- 6.5.2.6 Sicherstellung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und der Nichtdiskriminierung (ist bereits horizontales Ziel)
- 6.5.2.7 Jugend in der Region: Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Region für und mit Jugendlichen
- 6.5.2.8 Unterstützung von lokalen und regionalen inklusiven Projekten

## Handlungsfeld Tourismus (18 – 21)

### 18.6.6.1 Die Basis zur touristischen Weiterentwicklung der Region und zur touristischen Inwertsetzung des Nationalparks herstellen

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.6.1.1 Ausbau und Qualitätssteigerung in Gastronomie und Übernachtung: Öffnungszeiten, Service-Qualität, neue Formen von Übernachtungsmöglichkeiten (z.B. Outdoor-, Wildnis-Angebote, dezentrale Hotels/Ferienwohnungen)
- 6.6.1.2 Etablierung innovativer Formen von Übernachtungsmöglichkeiten (Outdoor-, Wildnis-Angebote, dezentrale Hotels/Ferienwohnungen etc.)
- 6.6.1.3 Unterstützung von bedarfsgerechten, innovativen Mobilitätslösungen für die Gäste der Region (attraktives und innovatives Mobilitätsangebot als Aushängeschild der Region)
- 6.6.1.4 Schaffung von touristischen Angeboten v. a. im Bereich Schlechtwetterangebote / Verlängerung der Saisonzeiten (integriert in 6.6.2.1)
- 6.6.1.5 Maßnahmen zur besseren Verankerung des Themas Tourismus in der Bevölkerung; und zur Entwicklung einer Willkommenskultur für Gäste der Region; Gastfreundschaft, Aufgeschlossenheit und Lebensart der Menschen in der Region als Attraktivitätsfaktor herausstellen
- 6.6.1.6 Gastfreundschaft, Aufgeschlossenheit und Lebensart der Menschen in der Region als Attraktivitätsfaktor herausstellen und bewerben
- 6.6.1.7 Maßnahmen zur Gewinnung neuer touristischer Leistungsträger
- 6.6.1.8 Ausbau von Anlauf- und Informationsstellen; Etablierung von Versorgungsangeboten mit Blick auf die Gäste der Region (z.B. bei Bäckereien, Metzgereien, Lebensmittelgeschäfte)
- 6.6.1.9 Förderung der Barrierefreiheit bei allen Angeboten

### 19.6.6.2 Bewährte touristische Themen ausbauen, neue Themen erkennen und entwickeln, Regionalität stärken

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.6.2.1 Schließung von Angebotslücken und Schaffung von wertvollen Ergänzungen und Ausstattungen in den bestehenden touristischen Themenbereichen, z.B. im Thema Edelsteine, Lückenschlüsse bei Rad- und Wanderwegen und „Schlechtwetter“-Angeboten
- 6.6.2.2 Neue und bisher noch weniger stark ausgeprägte Themen fortentwickeln, neue Angebote schaffen und vermarkten, z.B. Gesundheitstourismus, Allergiker-Freundlichkeit, Technologietourismus, Gärten, regionale Lebensart, Kulinarik/regionale Produkte, Radfahren
- 6.6.2.3 Unterstützung der Entwicklung neuer Infrastrukturen und Angebote mit Blick auf neue Themen und Zielgruppen (ist in 6.6.2.2 enthalten)
- 6.6.2.4 Integration der neuen Medien und technologischen Möglichkeiten zur Erlebarmachung der Region
- 6.6.2.5 Regionalität in den Angeboten und Strukturen stärken: Mehr regionale Produkte in der Gastronomie; regionale Geschichte, Kultur, Handwerk und Sprache präserter machen

### **20.6.6.3 Kooperation und Marketing stärken**

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.6.3.1 Vernetzung und Kooperation (auch Länder-übergreifend) zwischen den Leistungsträgern und deren Angeboten sowie mit den Vermarktungs-Organisationen – auch mit tourismusfernen Akteuren
- 6.6.3.2 Überprüfung und ggf. Neuorganisation von Vermarktungsstrukturen vor dem Hintergrund der neuen „Destination“ Nationalpark
- 6.6.3.3 Maßnahmen des Regionalmarketings sowie Erprobung und Umsetzung neuer Vermarktungswege
- 6.6.3.4 Erprobung neuer Kooperationsmodelle – auch mit tourismusfernen Akteuren (s.o., integriert)
- 6.6.3.5 weiterer Ausbau länderübergreifender Kooperationen (s.o., integriert)

### **21.6.6.4 Touristische Themen und Angebote im Zusammenhang mit dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald entwickeln**

Maßnahmenbereiche im Überblick:

- 6.6.4.1 Beiträge zur Herausarbeitung und Umsetzung der Tourismus-relevanten Nationalpark-Themen der Region (als konzeptionelle Maßnahme unten integriert)
- 6.6.4.2 Konzeptionelle Maßnahmen zur touristischen Entwicklung des Nationalparks: Entwicklung der Tourismus-relevanten Nationalpark-Themen, touristische Vision und Profilbildung zum Nationalpark sowie Bewusstseinsbildung für die touristische Inwertsetzung des Nationalparks
- 6.6.4.3 Bewusstseinsbildung für die touristische Inwertsetzung des Nationalparks (als konzeptionelle Maßnahme oben integriert)
- 6.6.4.4 Beiträge zur Verbindung zwischen Nationalpark und Kulturerbe: „Kultur, Geschichte und Natur“ im Naturpark unter Nutzung der Synergien und Potenziale beider Schutzgebietstypen (Funktionales Schutzgebietssystem)

## **Handlungsfeld Natur, Landwirtschaft und Forstwirtschaft (22- 24)**

### **22.6.7.1 Die Natur- und Kulturlandschaft schützen, pflegen und weiterentwickeln**

- 6.7.1.1 Beiträge zur Steigerung der Wertschätzung von Natur und Landschaft
- 6.7.1.2 Maßnahmen der Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, Verknüpfung der Nationalen Naturlandschaften Naturpark und Nationalpark (NNL)
- 6.7.1.3 Beiträge zur Offenhaltung der Landschaft durch Aufrechterhaltung der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung
- 6.7.1.4 Dauerhafte Sicherung und Pflege von Streuobstwiesen und anderen gefährdeten Landschaftselementen ("Schutz durch Nutzung")
- 6.7.1.5 Naturschutzfachliche Maßnahmen zur Sicherung und Ausbau der Biodiversität

### **23.6.7.2 Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Land- und Forstwirtschaft in der Region sichern**

- 6.7.2.1 Sicherung und Ausbau einer zukunftsfähigen Agrar- und Forststruktur durch Bodenordnung, inkl. Wald- und Dorfflurbereinigung.
- 6.7.2.2 Sicherung und Ausbau einer zukunftsfähigen Agrar- und Forststruktur durch Wegebau außerhalb der Bodenordnung.
- 6.7.2.3 Förderung der Netzwerkbildung und des Auf- und Ausbaues von Kooperationen in Land- und Forstwirtschaft
- 6.7.2.4 Innovative Ansätze zur Schließung von Lücken in der Verarbeitungskette wie z.B. die Einrichtung einer mobilen Schlachtstätte
- 6.7.2.5 Förderung der Diversifizierung in der Land- und Forstwirtschaft (z.B. Direktvermarktung, Ferienwohnungen)
- 6.7.2.6 Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für den Wert und die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft und der damit verbundenen Berufe; Maßnahmen zur Unterstützung der Hofnachfolge
- 6.7.2.7 Information und Bewusstseinsbildung für das Berufsbild Landwirt; Maßnahmen zur Unterstützung der Hofnachfolge



### **24.6.7.3 Erzeugung und Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Produkte stärken**

- 6.7.3.1 Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen im Themenbereich
- 6.7.3.2 Information, Beratung, Qualifikation und Vernetzung von Erzeugern und weiteren Partnern im Hinblick auf die Chancen der regionalen Vermarktung
- 6.7.3.3 Bewusstseinsbildung und Information zu regionalen Produkten bei Verbrauchern, in Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen und Hochschulen sowie Veredlern und Gastronomie
- 6.7.3.4 Förderung der Entstehung und des Ausbaues von Vermarktungsstellen / -stätten zur Vermarktung regionaler Produkte und Bündelung regionaler Informationen
- 6.7.3.5 Vernetzung von Erzeugern und weiterer Partner, auch im Hinblick auf Logistik (in 6.7.3.2 integriert)
- 6.7.3.6 Marketingmaßnahmen zugunsten regionaler Erzeuger, Vermarktungsinitiativen, landwirtschaftlichen Produkten und Dienstleistungen der Region
- 6.7.3.7 Maßnahmen zur stärkeren Vermarktung von Wild und Wildprodukten aus der Region

## **Handlungsfeld: Regionale Wirtschaft und Energie (25 – 28)**

### **25.6.8.1 Bildungsangebote für alle Generationen stärken**

- 6.8.1.1 Unterstützung von innovativen oder kooperierenden Ausbildungsformaten für junge und ältere Menschen
- 6.8.1.2 Lebenslanges Lernen: Bewusstseinsbildung und Unterstützung von neuen Ansätzen und Projekten, neuen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 6.8.1.3 Entwicklung und Umsetzung neuer Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- 6.8.1.4 Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Generationen: Fähigkeiten und Kenntnisse austauschen, gemeinsam profitieren.
- 6.8.1.5 Initiativen zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung für verschiedene Zielgruppen (ist in 6.8.1.6 enthalten)
- 6.8.1.6 Maßnahmen zur Weiterbildung und Qualifizierung regionaler Akteure verschiedener Zielgruppen für eine nachhaltige Regionalentwicklung

### **26.6.8.2 Regionale Wirtschaftsbeziehungen ausbauen, Kooperationen fördern**

- 6.8.2.1 Förderung von Kooperationen von Unternehmen verschiedener Wirtschaftsbereiche untereinander, mit Berufsverbänden und mit anderen Partnern, wie z.B. Universitäten
- 6.8.2.2 Beiträge zur Initiierung von Existenzgründungen
- 6.8.2.3 Unterstützung von neuen Ansätzen bei der Unternehmensweitergabe/-nachfolge
- 6.8.2.4 Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Fachkräftemangels etc.
- 6.8.2.5 Beiträge zur Information, Beratung und Begleitung mittelständischer Unternehmen, u.a. in Bezug auf Unternehmensweitergabe / -nachfolge
- 6.8.2.6 Maßnahmen und Netzwerkaufbau zur gemeinsamen Vermarktung als "Wirtschaftsstandort ländlicher Raum"

### **27.6.8.3 Wertschätzung und Wertschöpfung regionaler Produkte und Dienstleistungen steigern**

- 6.8.3.1 Bewusstseinsbildung für den Wert regionaler Produkte und Dienstleistungen und Anerkennung regionaler Produzenten und Dienstleister ("regionale Wirtschaftsgemeinschaft")
- 6.8.3.2 Förderung der Erzeugung regionaler Produkte und der Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen der nicht-landwirtschaftlichen Wirtschaftsbereiche (z.B. Handwerk und Industrie)
- 6.8.3.3 Analyse, Entwicklung, Ausbau und Evaluierung regionaler Wertschöpfungsketten

### **28.6.8.4 Die regionalen Energie-Ressourcen nachhaltig entwickeln und nutzen**

- 6.8.4.1 Information und Bewusstseinsbildung im Themenfeld (z.B. zu dezentraler Erzeugung, Nutzung von vor Ort vorhandener Biomasse, neue Technologien etc.)
- 6.8.4.2 Unterstützung lokaler oder regionaler Gemeinschaftsprojekte und -initiativen
- 6.8.4.3 Förderung von innovativen konzeptionellen oder technischen Lösungen zur Steigerung der Energie-Effizienz in Unternehmen, Privathaushalten oder öffentlichen Einrichtungen
- 6.8.4.4 Unterstützung der nachhaltigen Nutzung regionaler Holzressourcen (Energie- und Nutzholz)